

# **Haushalts- sicherungskonzept (HSK)**

# Haushaltssicherungskonzept 2018 (HSK) der Kreisstadt Steinfurt

5. Fortschreibung – Stand: 14.12.2017

## I. Die rechtlichen Rahmenbedingungen

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Diese Voraussetzung ist erfüllt, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Nach der Umstellung des Rechnungswesens im Jahr 2009 gelang es nur in den beiden ersten Jahren, einen fiktiv ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Seit 2011 musste regelmäßig ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden. 2012 konnte das Haushaltssicherungskonzept nicht mehr genehmigt werden und die Kreisstadt Steinfurt befand sich in der vorläufigen Haushaltsführung.

Erst nach der gesetzlichen Verlängerung des Konsolidierungszeitraums von drei auf zehn Jahre und der Möglichkeit, diesen Zeitraum für den Abbau der Überschuldung noch weiter auszudehnen, konnte das Haushaltssicherungskonzept 2013 von der Bezirksregierung am **29.05.2013** genehmigt werden. Die Genehmigung enthielt folgende Nebenbestimmungen, die auch bei den Haushaltsplanungen für die folgenden Jahre einzuhalten sind:

- a Die im Haushaltssicherungskonzept mit Sanierungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind – unabhängig von möglichen konjunkturellen Verbesserungen des Haushalts – verbindlich umzusetzen, um den nach § 76 GO geforderten nächstmöglichen Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Streichung einzelner Maßnahmen darf nur bei gleichzeitiger Kompensation durch eine andere Maßnahme und nur in Abstimmung mit der Bezirksregierung erfolgen.
- b Konsolidierungsmaßnahmen, die nicht das geplante Ziel erreichen, sind zwingend und frühzeitig durch andere Maßnahmen zu ersetzen, sofern der **Haushaltsausgleich im Jahr 2023** gefährdet ist.
- c Ggf. über das definierte Konsolidierungsziel hinausgehende Haushaltsverbesserungen sind ausschließlich zur Verringerung des negativen Jahresergebnisses bzw. den Abbau einer eintretenden Überschuldung einzusetzen.
- d Über- und außerplanmäßige Aufwendungen sind grundsätzlich durch Einsparungen an anderer Stelle zu decken.

- e Werden Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2014 übertragen, so ist eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnis- und den Finanzplan des Jahres 2014 bis zum 30.03.2014 vorzulegen.
- f Der Konsolidierungszeitraum wird auf die Jahre 2013 bis 2031 festgesetzt.

Mit der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzepts **2017** am 07.03.2017 gab die Aufsichtsbehörde folgende Hinweise und Auflagen:

*Die Verwaltung hatte ein umfassendes Konzept zur Haushaltskonsolidierung aufgestellt. Dieses Konzept konnte mit Beschluss über die Haushaltssatzung 2017 nur teilweise umgesetzt werden, da der Rat nicht alle Maßnahmen mitgetragen hat. Auch wenn sich die Haushaltslage der Stadt wieder etwas entspannt hat, insbesondere auch durch die beschlossenen Steuererhöhungen, sind dennoch bis 2023 jährliche Fehlbeträge geplant. Alleine von 2016 bis 2020 wird von einem weiteren Eigenkapitalverzehr von 15.561 Mio. € ausgegangen. Ziel der kommenden Haushaltsplanung sollte daher sein, den Haushaltsausgleich möglichst früh zu erreichen und die vorhandenen Konsolidierungspotenziale zu nutzen. Ansonsten könnten Risiken wie eine mögliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage oder mögliche Zinserhöhungen aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung dazu führen, dass die Stadt in die bilanzielle Überschuldung gerät.*

*Zu meiner Genehmigung der Fortschreibung des HSK gelten folgend Auflagen:*

*Mit dem Haushalt 2017 wurde der Zuschuss für den Steinfurt Marketing und Touristik e.V. (SMarT) im Produkt 15.575.01 „Fremdenverkehr“, um 0,047 Mio. € auf 0,219 Mio. € erhöht. Da es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handelt, ist auch eine Kompensation im freiwilligen Bereich erforderlich. Im Haushalt sind jedoch nur Minderaufwendungen im freiwilligen Bereich (Personalkürzungen im Produkt Bücherei) i.H.v. jährlich 0,02 Mio. € eingeplant. Die Aufwandsermächtigung für den Zuschuss an SMarT e.V. darf daher nur in voller Höhe in Anspruch genommen werden, wenn weitere Einsparungen im freiwilligen Bereich umgesetzt werden.*

*„Die Stadt Steinfurt bleibt der Haushaltskonsolidierung verpflichtet. Das schließt die ergebniswirksame Umsetzung aller im Konzept beschriebenen Maßnahmen ein. Künftige Fortschreibungen sind an die tatsächliche Haushaltsentwicklung anzupassen, nicht erreichte Konsolidierungsbeiträge müssen daher frühzeitig durch andere Maßnahmen kompensiert werden. Für das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept bleibt der festgesetzte Konsolidierungszeitraum mit dem Haushaltsausgleich 2023 verbindlich.“*

Nach der Kreisumlage sind die Personalaufwendungen der zweitgrößte Aufwandsblock im städtischen Haushalt. Die Höhe der Kreisumlage kann von der Kreisstadt Steinfurt nicht beeinflusst werden. Sie wird vom Kreistag festgelegt. Es ist wichtig, im Bereich der steuerbaren Kosten, wie Personalkosten, Sach- und Dienstleistungen, Einsparungen zu realisieren. Ein vertretbarer Abbau von freiwilligen Leistungen bzw. eine Verringerung von Standards muss insbesondere beim Ausscheiden von Mitarbeitern und vor der Verlängerung von Dienstleistungsaufträgen geprüft werden. Die im Personalwirtschaftsbericht 2016/2017 aufgezeigten Sparpotentiale wurden nur zu einem geringen Teil umgesetzt. Zusätzliche Personalbedarfe der Fachdienste für erhöhte Arbeitsanfälle (z. B.: Rettungsdienst, Fachdienste Hochbau, Schulen und IT zur Betreuung der EDV, ...) wurden von den politischen Gremien erst für das Jahr 2018 bewilligt. Bei den Sach- und Dienstleistungen wird die unerlässliche Aufgabenkritik kontinuierlich fortgesetzt.

Für beide Bereiche ist festzustellen, dass jahrelange Sparbemühungen bei steigenden Standards weitere Konsolidierungsbeiträge zunehmend erschweren.

Für eine dauerhafte, solide Haushaltswirtschaft sind weitere Sparbemühungen bzw. zusätzliche Einnahmen unverzichtbar. Allen Steinfurter Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden, Vereinen und Institutionen sind die schlechten finanziellen Rahmenbedingungen bekannt. Es obliegt den politischen Entscheidungsträgern, Standards und freiwillige Leistungen so zu reduzieren, dass die Kürzung gleichmäßig auf alle Interessensgruppen verteilt wird. Sofern dies nicht gelingt, muss die Ertragslage, in letzter Konsequenz durch Steuererhöhungen, verbessert werden. Hierbei ist auf die Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen Rücksicht zu nehmen.

## **II. Ausgangslage in der Kreisstadt Steinfurt**

Seit vielen Jahren ist die finanzielle Lage der Kreisstadt Steinfurt schwierig. Haushaltskonsolidierung ist für Politik und Verwaltung zu einem dauerhaften Prozess geworden. Einige Möglichkeiten zur Verbesserung der Haushaltslage und zur Abwendung einer Überschuldung konnten umgesetzt werden. Die gesetzliche Vorgabe zur Aufstellung eines ausgeglichenen Haushalts wurde seit der Umstellung des Rechnungswesens im Jahr 2009 nur bei den Jahresabschlüssen für die Jahre 2015 und 2016 erreicht. Allerdings sind diese positiven Entwicklungen überwiegend auf Einmal-Effekte zurückzuführen. Eine grundlegende Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen war hiermit leider nicht verbunden. Seit 2009 hat sich das bilanzielle Eigenkapital von ursprünglich rd. 54,5 Mio. € um 50 % verringert. Die finanzielle Situation ist weiterhin Besorgnis erregend.

Die Kreisstadt Steinfurt besteht aus den annähernd gleich großen Ortsteilen Borghorst und Burgsteinfurt, die 1975 im Zuge der kommunalen Gebietsreform zu einer Stadt zusammengeführt wurden. Vor diesem Hintergrund ist es nachvollziehbar, dass viele Einrichtungen der Daseinsvorsorge in beiden Ortsteilen vorhanden sind und auch weiterhin der Wunsch nach einer gleichmäßigen Weiterentwicklung beider Ortsteile besteht.

Auffallend ist, dass die Kreisstadt Steinfurt eine Vielzahl von öffentlichen Einrichtungen auf Pachtflächen (Erbbaurechte) errichtet hat. Die jährlichen Belastungen durch die Miet- und Pachtzinsen betragen rd. 1,5 Mio. €. Hiervon werden 1,0 Mio. € für den Wohnraum und die Bewirtschaftungskosten für die Flüchtlinge benötigt.

Darüber hinaus wird der Haushalt durch den Schuldendienst für Investitions- und Kassenkredite stark belastet. Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkt sich positiv auf den städtischen Haushalt aus. Von 2018 bis 2020 müssen die Zahlungsrückstände aus dem Vergleich mit der EAA ausgeglichen werden. Ein hoher Anteil dieser Aufwendungen kann durch die Auflösung der vorsorglich gebildeten Rückstellungen

ergebnisneutral dargestellt werden. Allerdings werden zum Ausgleich der bestehenden Forderungen zusätzliche Kassenkredite benötigt.

Der Zinsaufwand beträgt 2018 voraussichtlich 6 Mio. €. Für Tilgungsleistungen müssen rd. 2,6 Mio. € eingeplant werden. Somit benötigt die Kreisstadt Steinfurt 2018 8,6 Mio. € für den Schuldendienst.

Ursächlich für die schlechte Finanzsituation der Kreisstadt Steinfurt ist auch die schwache Steuerkraft. Das Gewerbesteueraufkommen liegt im langjährigen Vergleich mit Städten vergleichbarer Größe auffallend niedrig. Im landesweiten Vergleich liegt die Kreisstadt Steinfurt im unteren Drittel. Nach der Systematik des Finanzausgleichs werden die nicht aus eigenen Steuermitteln erwirtschafteten Finanzmittel zu 90 % durch Schlüsselzuweisungen kompensiert. Zusätzlich führt die relativ schwache Sozialstruktur zu vergleichsweise niedrigen Einkommensteueranteilen, gleichzeitig aber auch zu hohen Transferaufwendungen, die von der Kommune getragen werden müssen.

Die von der Stadt zu tragenden Transferzahlungen, insbesondere die Kreisumlage, belastet den städtischen Haushalt nachhaltig. Rd. 27 % der Erträge müssen als Kreisumlage abgeführt werden. Zusätzlich erschweren neue Aufgaben (Stichworte: Flüchtlinge, Baumkontrollen) und steigende Standards die Haushaltskonsolidierung. Die strikte Einhaltung des Konnexitätsprinzips und eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen sind neben eigenen Konsolidierungsstrategien wesentliche Voraussetzungen für eine nachhaltige und wirkungsvolle Haushaltskonsolidierung in der Kreisstadt Steinfurt.

Nach den aktuellen Planwerten kann durch zusätzliche Steuererhöhungen bzw. das Vorziehen von bereits geplanten Steuererhöhungen 2021 wieder ein ausgeglichener Haushalt aufgestellt werden.

### **III. Nicht realisierbare Konsolidierungsmaßnahmen in der Kreisstadt Steinfurt**

Leider ist festzustellen, dass einige der 2013 entwickelten Konsolidierungsmaßnahmen nicht umsetzbar sind. Nach den schulrechtlichen Vorgaben des Landes (integrative Beschulung, Ausweitung der schulischen Betreuung an Nachmittagen) sowie zusätzlich erwartete Schüler aus Flüchtlingsfamilien sind keine weiteren Einsparmöglichkeiten an den Schulen gegeben.

Auch 2018 wird der Zuschuss an den SMarT e.V. um 20.000 € erhöht.

Bereits im letzten Haushalt waren Mittel für die energetische Sanierung von Quartieren vorgesehen. Aufwendungen von 176.300 € standen Fördermittel von 167.485 € gegenüber; die kommunale Beteiligung war auf das Mindestvolumen von 5 % (8.815 €) begrenzt. Da die Maßnahme 2017 nicht umgesetzt werden konnte, wird sie für 2018 erneut, allerdings mit einem geringeren Kostenvolumen, veranschlagt. Bei

Aufwendungen von 125.650 € betragen die Fördermittel 119.370 €. Der kommunale Eigenanteil beträgt mit 6.280 € 5 % der Kosten.

Darüber hinaus werden folgende Maßnahmen in 2017 und 2018 nicht bzw. nicht vollständig umgesetzt:

Nr.	Maßnahme	2017	2018
21	Personalsoptimierung	60.000	60.000
30	Verringerung der Personalaufwendungen an Grundschulen	50.000	50.000
31	Reduzierung der Personalaufwendungen an Hauptschulen	30.000	50.000
32	Verringerung der Bewirtschaftungskosten an Grundschulen	25.000	25.000
33	Verringerung der Bewirtschaftungskosten an Hauptschulen	30.000	80.000
34	Rückgabe der geleasteten Container an der Graf-Ludwig Grundschule	0	75.750
35	Verringerung der Schülerbeförderungskosten an Realschulen	60.000	60.000
36	Verringerung der Schülerbeförderungskosten am Gymnasium BO	42.000	42.000
	<b>Summe</b>	<b>297.000</b>	<b>442.750</b>

**Begründung:**

- 21 insbesondere die Ausweitung von Standards sowie die zusätzlicher Personalbedarf insbes. im Sozialbereich lässt keine weitere Verringerung des Personalbestands zu.
- 30/31 in den Schulen ist die Personalbemessung in den Sekretariaten immer noch nicht abgeschlossen (keine ausreichenden Kapazitäten im Organisationsbereich). Es ist jedoch erkennbar, dass durch zusätzliche Arbeiten für die Abrechnung der Mittagsverpflegung und zusätzlich für den Offenen Ganzttag im Grundschulbereich ein größerer Personalbedarf entsteht.
- 32 eine Verringerung der Bewirtschaftungskosten ist nicht realisierbar, da der Ganztagsbetrieb an den Schulen erhöhte Raumbedarfe auslöst.
- 33 Die Betriebskosten an der Schule am Bagno erhöhen sich durch steigende Schülerzahlen Die auslaufende Nikomedes-Hauptschule wird noch bis 31.07.2018 betrieben. Erst dann können nennenswerte Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten für die Hauptschule erreicht werden.
- 34 die ursprünglich geplante Rückgabe der Container ist nicht möglich, weil sich die Schülerzahlen nicht, wie damals angenommen, verringert haben, sondern gestiegen sind. Die Zahl der Kinder, die an der Betreuung im offenen Ganzttag teilnehmen, ist weiterhin steigend, so dass auch hierdurch steigende Raumbedarfe ausgelöst werden.
- 35/36 auch diese Annahme ist nicht realisierbar. Insbesondere die Ausweitung des Schulbetriebs in den Nachmittag erfordern zusätzliche Schulbusfahrten.

Die nicht realisierbaren Sparmaßnahmen sollen durch höhere Erträge, insbesondere bei der Grundsteuer B kompensiert werden. Das Vorziehen der Steuererhöhung bewirkt in den Jahren 2016 bis 2019 zusätzliche Erträge von jeweils 275.000 €.

#### IV. Folgen eines nicht genehmigten Haushaltssicherungskonzepts

Sofern das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigt werden kann, unterliegt die Stadt ganzjährig den Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung.

Hierdurch ergeben sich folgende Auswirkungen:

- Aufwendungen/Auszahlungen nur zulässig, wenn eine **rechtliche Verpflichtung** besteht oder sie für die Weiterführung notwendiger Maßnahmen unaufschiebbar sind (**Fortsetzung von Bauten**, Beschaffungen),
- Wegfall des Kreditrahmens für Investitionen,
- bereits vorhandene freiwillige Leistungen sind zwingend schrittweise zu reduzieren,
- keine neuen freiwilligen Leistungen (damit keine Teilnahme an neuen Fördermaßnahmen),
- Beförderungen sind nicht mehr möglich.

Die Haushaltssatzung entfaltet, da sie nicht amtlich bekannt gemacht werden darf, keine Rechtswirkung. Das aufgestellte Zahlenwerk des Haushaltsplans einschließlich der Anlagen stellt auch nach Beschlussfassung durch den Rat nur eine Buchungsgrundlage bzw. einen Kontenrahmen dar. Aufwendungen und Auszahlungen können grundsätzlich nur unter Beachtung der Vorschriften des § 82 GO (vorläufige Haushaltsführung) erfolgen.

Gem. § 41 Abs. 1 Buchst. h GO gehören der Erlass der Haushaltssatzung sowie die Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes zu den Kernaufgaben des Rates; sie können nicht auf andere Gremien bzw. Entscheidungsträger in der Verwaltung übertragen werden. Diese originäre Zuständigkeit des kommunalen Souveräns führt zu einer Selbstbindung des Rates an die im HSK vorgegebenen Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen. Die im HSK benannten Maßnahmen sind bei der Haushaltsausführung zu beachten und umzusetzen (§ 79 Abs. 2 und 3 GO). Werden diese Grenzen überschritten, können für die verantwortlichen kommunalen Entscheidungsträger hieraus Konsequenzen - im Einzelfall bis hin zu disziplinar-, schadenersatz- oder gar strafrechtlicher Art - erwachsen.

**Anlagen:** Übersicht Entwicklung Eigenkapital  
Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung  
Auflistung der Konsolidierungsmaßnahmen  
Darstellung Konsolidierungsmaßnahmen  
Übersicht über die freiwilligen Leistungen der Kreisstadt Steinfurt  
Ergebnisplanung bis 2023

## Entwicklung des Eigenkapitals

26.539.543 €

		Allgemeine Rücklage 01.01.	Ausgleichs- rücklage 01.01.	Jahres- Überschuss/ Fehlbetrag	Verrech- nung gem. § 43 Abs. 3 GemHVO	Ausgleichs- rücklage 31.12.	Allgemeine Rücklage 31.12.	Eigenkapital 31.12.	Änderung Eigenkapital	Verrin- gerung Allgemeine Rücklage
Ergebnis	2009	39.918.513 €	14.581.659 €	-3.583.646	0 €	10.998.013 €	39.918.513 €	50.916.526 €	-6,6%	0,0%
	2010	39.919.036 €	10.998.013 €	-13.414.937	0 €	0 €	37.502.112 €	37.502.112 €	-26,3%	-33,6%
	2011	38.003.154 €	0 €	-7.124.433	0 €	0 €	30.878.721 €	30.878.721 €	-18,7%	-18,7%
	2012	30.477.203 €	0 €	-5.253.872	0 €	0 €	25.223.331 €	25.223.331 €	-17,2%	-17,2%
	2013	25.223.331 €	0 €	-3.289.857	21.914 €	0 €	21.955.388 €	21.955.388 €	-13,0%	-13,0%
	2014	21.955.388 €	0 €	-2.183.347	70.238 €	0 €	19.842.280 €	19.842.280 €	-9,6%	-9,9%
	2015	19.842.280 €	0 €	5.136.831	-217.608 €	5.136.831 €	19.624.672 €	24.761.503 €	24,8%	0,0%
	2016	19.624.672 €	5.136.831 €	1.321.572	456.468 €	6.458.403 €	20.081.140 €	26.539.543 €	7,2%	0,0%
	2017	20.081.140 €	6.458.403 €	-2.952.108	0 €	3.506.295 €	20.081.140 €	23.587.435 €	-11,1%	0,0%
Ansatz	2018	20.081.140 €	3.506.295 €	-1.006.062	0 €	2.500.233 €	20.081.140 €	22.581.373 €	-4,3%	0,0%
Planung	2019	20.081.140 €	2.500.233 €	-3.332.863	0 €	0 €	19.248.510 €	19.248.510 €	-14,8%	-16,6%
	2020	19.248.510 €	0 €	-3.454.292	0 €	0 €	15.794.218 €	15.794.218 €	-17,9%	-17,9%
	2021	15.794.218 €	0 €	528.816	0 €	528.816 €	15.794.218 €	16.323.034 €	3,3%	0,0%
	2022	15.794.218 €	528.816 €	701.258	0 €	1.230.074 €	15.794.218 €	17.024.292 €	4,3%	0,0%
	2023	15.794.218 €	1.230.074 €	840.386	0 €	2.070.460 €	15.794.218 €	17.864.678 €	4,9%	0,0%

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>1/2016</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Erhöhung der Grundsteuer B</b>								
<b>Produktbereich</b>	16 - Allgemeine Finanzwirtschaft								
<b>Produktgruppe</b>	16.611 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen								
<b>Produkt</b>	16.611.01 - Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
<p>Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B um jeweils 100 Punkte zum 01.01.2016, 01.01.2020 und 01.01.2023.          Die Hebesatzsatzung für die Erhöhung ab 2016 ist bereits beschlossen.          Um die sog.freie Spitze zu erhalten, wurde der Hebesatz für die Grundsteuer B nach der Erhöhung der fiktiven Hebesätze 2015 um 10 und 2016 um weitere 6 Punkte erhöht.          Die Erhöhung für 2016 jedoch "nur" 104 Punkte, da der Zuschlag für die Straßenreinigung um 2 Punkte verringert werden kann.          ab 2017 Vorziehen der Erhöhung 2020 mit jew. 25 Pkten (10 Pkte = 110.000 €). 2017 Zuschlag Str.Reinigung von 20 auf 18 Pkte.          ab 2020 Vorziehen der Erhöhung 2023 mit 2 x 30 Pkten, 40 Pkten (10 Pkte = 110.000 €).</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
1 Steuern und ähnliche Abgaben	104.013	1.319.887	1.180.000	1.180.000	1.180.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	3.000.000
			275.000	550.000	825.000	100.000	440.000	770.000	200.000
<b>Summe</b>	<b>104.013</b>	<b>1.319.887</b>	<b>1.455.000</b>	<b>1.730.000</b>	<b>2.005.000</b>	<b>2.100.000</b>	<b>2.440.000</b>	<b>2.770.000</b>	<b>3.200.000</b>
Planung im Vorjahr	0	1.000.000	1.275.000	1.730.000	2.005.000	2.100.000	2.440.000	2.770.000	3.200.000
Differenz	104.013	319.887	180.000	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>2/2016</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Erhöhung der Gewerbesteuer</b>
<b>Produktbereich</b>	16 - Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	16.611 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
<b>Produkt</b>	16.611.01 - Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

Um die sog. freie Spitze zu erhalten, wird der Hebesatz für die Gewerbesteuer ab 2016 um 2 Punkte erhöht.  
 2017 Erhöhung der Gew.Steuer um 22 Pkte auf 450 Pkte (10 Pkte = 263.636 € bei Gew.Steuer von 11,3 Mio. €)

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	42.723	42.723	42.723	42.723	42.723	42.723	42.723	42.723
			580.000	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>42.723</b>	<b>622.723</b>						
Planung im Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Differenz	0	42.723	622.723	622.723	622.723	622.723	622.723	622.723	622.723

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>3/2015</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Vergnügungssteuer</b>
<b>Produktbereich</b>	16 - Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	16.611 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
<b>Produkt</b>	16.611.01 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

Der Rat beschloss am 19.03.2015 zum 01.04.2015 die Vergnügungssteuerpflicht für Wettbüros für die Vermittlung von Sport- und Pferdewetten einzuführen. (Ansatzserhöhung von **350.000 €** auf 360.000 € ab 2015)  
 Der Steuersatz von 20 % für Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit in Spielhallen liegt im interkommunalen Vergleich sehr hoch und soll aktuell nicht verändert werden.  
 Ab 2016 werden Einnahmen von jährlich 380.000 € erwartet.  
 Ab 2017 werden Einnahmen von jährlich 440.000 € erwartet.

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
01 Steuern und ähnliche Abgaben	31.953	57.140	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
<b>Summe</b>	<b>31.953</b>	<b>57.140</b>	<b>90.000</b>						
Planung im Vorjahr	5.000	30.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Differenz	26.953	27.140	0	0	0	0	0	0	0

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>14/2013</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Vollständige Erhebung der Kostenerstattungen und -umlagen - Kulturforum</b>								
<b>Produktbereich</b>	01 Innere Verwaltung								
<b>Produktgruppe</b>	01.111 Verwaltungssteuerung und Service								
<b>Produkt</b>	01.111.04 Allg. Verwaltungsangelegenheiten								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
Der Verwaltungskostenbeitrag für das Kulturforum wird vollständig erhoben bis 2012 1.750 €									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
06 Kostenerstattungen und Umlagen	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982
<b>Summe</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>
Planung im Vorjahr	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982
Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>15/2014</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Bußgelder ruhender Verkehr</b>								
<b>Produktbereich</b>	02 Sicherheit und Ordnung								
<b>Produktgruppe</b>	02.122 Ordnungsangelegenheiten								
<b>Produkt</b>	02.122.01 Öffentliche Ordnung								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 30								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
Intensivere Kontrollen Ansatzerhöhungen 2015 von 150.000 € auf 170.000 € seit 2016 190.000 €									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
07 sonstige ordentl. Erträge	58.492	57.616	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>Summe</b>	<b>58.492</b>	<b>57.616</b>	<b>40.000</b>						
Planung im Vorjahr	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Differenz	38.492	17.616	0	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>16/2015</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Bewirtschaftung der Verbindlichkeiten - Umschuldung</b>								
<b>Produktbereich</b>	16 Allgemeine Finanzwirtschaft								
<b>Produktgruppe</b>	06.612 Sonstige allg. Finanzwirtschaft								
<b>Produkt</b>	16.612.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
Umschuldung von Darlehn nach Ablauf der Zinsfestschreibung									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
20 Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	100.000	99.000	98.000	97.000	96.000	45.000	45.000	45.000	45.000
<b>Summe</b>	<b>100.000</b>	<b>99.000</b>	<b>98.000</b>	<b>97.000</b>	<b>96.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
Planung im Vorjahr	100.000	99.000	98.000	97.000	96.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>20/2013</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Vermietung von Räumen im Rathaus</b>
<b>Produktbereich</b>	01 - Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	01.111 - Verwaltungssteuerung und Service
<b>Produkt</b>	01.111.04 - Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 65
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

Anmietung durch die GAB bis 30.06.2018, 335 qm, Kaltmiete 4,73 €/qm

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	19.015	19.015	19.015	19.015	19.015	19.015	19.015	19.015	19.015
<b>Summe</b>	<b>19.015</b>								
Planung im Vorjahr	23.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
Differenz	-3.985	15	15	15	15	15	15	15	15

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

--

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>21/2014</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Personalsoptimierung im Rathaus</b>								
<b>Produktbereich</b>	01 - innere Verwaltung								
<b>Produktgruppe</b>	01.111 - Verwaltungssteuerung und Service								
<b>Produkt</b>	01.111.04 - Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 10								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
2014 - Nach den durchgeführten Organisationsüberprüfungen können im technischen Bereich 0,5 Stellen eingespart werden. Einmalige Einsparungen konnten durch die verspätete Nachbesetzung der Stellen erreicht werden.									
2015 - Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Mitarbeitern konnte der Stellenbedarf um 0,5 Stellen verringert werden. Weitere Einsparungen sind nur schwer zu erzielen, da zus. Aufgaben erledigt werden müssen (Flüchtlinge).									
Vorschlag der Verw.: 2017 Verzicht auf Nachbesetzung von 3 Stellen im freiw. Bereich und Verringerung einer A 11 Stelle um 50 % durch Umverteilung der Aufgaben									
Es wurde beschlossen, die zwei Stellen im freiwilligen Bereich mit jeweils 30 Wochenstunden nachzubesetzen									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11 Personalaufwendungen	0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
			135.000	150.000	154.000	157.000	161.000	164.000	168.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>135.000</b>	<b>210.000</b>	<b>214.000</b>	<b>217.000</b>	<b>221.000</b>	<b>224.000</b>	<b>228.000</b>
Planung im Vorjahr	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Differenz	-60.000	-60.000	75.000	150.000	154.000	157.000	161.000	164.000	168.000
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									



<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>25/2013</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Wegfall der Verlustabdeckung für die Bäder</b>								
<b>Produktbereich</b>	08 Sportförderung								
<b>Produktgruppe</b>	08.424 - Sportstätten und Bäder								
<b>Produkt</b>	08.424.01 - Eigene Sportstätten								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
<p>Die Überführung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung in die StEIn GmbH und der damit gegebenen Möglichkeit zur Realisierung des steuerlichen Querverbundes mit den Stadtwerken ermöglichen es, den Verlust der Bäder mit den städtischen Gewinnanteilen der Stadtwerke zu finanzieren.</p> <p>Eine weitere Verlustabdeckung der Stadt ist nicht mehr erforderlich. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sollte erreicht werden, Überschüsse der StEIn GmbH an die Stadt weiterzuleiten. Zum Ausgleich nicht realisierbarer Konsolidierungsmaßnahmen erfolgt <b>2016</b> eine Gewinnausschüttung der StEIn GmbH von 40.000 € - vgl. Maßnahme 45</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
16 sonst. ordentl. Aufwendungen	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
<b>Summe</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>
Planung im Vorjahr	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									
<p>Mit den Jahresabschlüssen 2013 und 2014 konnte eine Gewinnrücklage von rd. 100.000 € aufgebaut werden.</p> <p>Nach den vertraglichen Regelungen soll die StEIn GmbH bis 2019 eine Gewinnrücklage von 250.000 € aufbauen.</p>									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>27/2015</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung (Unterhaltungs- und Stromkosten)</b>								
<b>Produktbereich</b>	12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								
<b>Produktgruppe</b>	12.541 - Gemeindestraßen								
<b>Produkt</b>	12.541.01 - Gemeindestraßen								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 66								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
<p>Zum 01.07.2014 übernahm die Swarco (vorher RWE) die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung. Der Neubau von Leuchtstellen wird jetzt gesondert abgerechnet.</p> <p>2015 - durch die Ausschreibung der Stromversorgung für die Straßenbeleuchtung können die Kosten für den Strombezug sowie für den Betrieb und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung um rd. 130.000 € verringert werden. Für den Neubau von Leuchtstellen waren 2015 50.000 € und seit 2016 jährlich 35.000 € eingeplant. Die Auszahlungen verringern sich um 80.000 €.</p> <p>Ab 2019 muss die Stromlieferung neu ausgeschrieben werden.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13 Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistung	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
<b>Summe</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>
Planung im Vorjahr	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>30/2014</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Reduzierung der Personalaufwendungen für Grundschulen</b>
<b>Produktbereich</b>	03 - Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	03.211 - Grundschulen
<b>Produkt</b>	03.211.01 - Grundschulen
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 10
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	<b>Rat</b>
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

Nach dem Auslaufen der Heinrich-Neuy Grundschule können die Personalaufwendungen für die Schulsekretärin und den Schulhausmeister eingespart werden. Es ist davon nicht auszugehen, dass die erwartete Einsparung durch Personalfluktuatoin erreicht werden kann.

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11 Personalaufwendungen	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
Planung im Vorjahr	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Differenz	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0	0	0	0

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

2014 - Die Einsparungen bei den Personalaufwendungen konnten nicht realisiert werden, da insbesondere der Umfang der Aufgaben in den Schulsekretariaten gestiegen ist und daher zus. Personal bzw. Stundenanhebungen erfolgen mussten.  
 Im Personaletat konnten 2014 rd. 185.000 € eingespart werden, da freie Stellen erst später neu besetzt wurden. Die hier eingetretenen Einsparungen werden zum Ausgleich der an dieser Stelle nicht realisierbaren Personalaufwendungen eingesetzt. Der Bericht der GPA sieht insbes. Im Bereich der Schulsekretariate noch Sparpotentiale. Die Orgaüberprüfung ist noch nicht abgeschlossen. Auswirkungen ergeben sich möglicherweise zum Schuljahr 2017/18.  
 2016 - erhöhte Personalbedarfe durch Flüchtlingskinder und Inklusion

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>31/2016</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Reduzierung der Personalaufwendungen für Hauptschulen</b>								
<b>Produktbereich</b>	03 - Schulträgeraufgaben								
<b>Produktgruppe</b>	03.212 - Hauptschulen								
<b>Produkt</b>	03.212.01 - Hauptschulen								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 10								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
<p>Nach dem Auslaufen der Nikomedesschule können die Personalaufwendungen für die Schulsekretärin und den Schulhausmeister eingespart werden. Es ist davon nicht auszugehen, dass die erwartete Einsparung durch Personalfluktuatoin erreicht werden kann. Einsparungen werden zum Ausgleich der an dieser Stelle nicht realisierbaren Personalaufwendungen eingesetzt. Der Bericht der GPA sieht insbes. Im Bereich der Schulsekretariate noch Sparpotentiale. Die Orgaüberprüfung ist noch nicht abgeschlossen. Auswirkungen ergeben sich möglicherweise zum Schuljahr 2017/18.</p> <p>2016 - erhöhte Personalbedarfe durch Flüchtlingskinder und Inklusion                  2017 - Verlängerung des Schulbetriebs in der Nikomedesschule bis 2017/18</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11 Personalaufwendungen	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
Planung im Vorjahr	0	10.000	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Differenz	0	-10.000	-30.000	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>32/2014</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Verringerung der Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundschulen</b>								
<b>Produktbereich</b>	03 - Schulträgeraufgaben								
<b>Produktgruppe</b>	03.211 - Grundschulen								
<b>Produkt</b>	03.211.01 - Grundschulen								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 65								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
Einige Räume werden weiterhin von der Heinrich-Neuy-Schule genutzt. Die weiteren Räume sollen den Vereinen überlassen werden									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
Planung im Vorjahr	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Differenz	-25.000	-25.000	-25.000	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									
<b>2014</b>									
Die Einsparungen konnten nicht vollständig erreicht werden.									
Zur Kompensation werden Einsparungen bei anderen Produkten in der Kontenklasse 524100 herangezogen (Einsparung rd. 200.000, € Stand 27.01.2015).									
Zur Kompensation werden Einsparungen bei anderen Produkten in der Kontenklasse 524110 herangezogen (Einsparung rd. 30.000, € Stand 27.01.2015)									
<b>2016</b>									
Die erwarteten Einsparungen sind nicht realisierbar.									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>33/2016</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Verringerung der Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Hauptschulen</b>
<b>Produktbereich</b>	03 - Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	03.212 - Hauptschulen
<b>Produkt</b>	03.212.01 - Hauptschulen
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 65
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	<b>Rat</b>
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

Die Hauptschule wird in der derzeitigen Form auslaufen. Der entsprechende Grundlagenbeschluss liegt vor.  
 2017 - Verlängerung des Schulbetriebs in der Nikomedesschule bis 2017/18

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>
Planung im Vorjahr	0	10.000	30.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Differenz	0	-10.000	-30.000	0	0	0	0	0	0

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>34/2018</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Rückgabe der geleasteten Container an der Graf-Ludwig Grundschule</b>
<b>Produktbereich</b>	03 - Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	03.211 - Grundschulen
<b>Produkt</b>	03.211.01 - Grundschulen
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 65
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	<b>Rat</b>
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

Durch den erwarteten Rückgang der Schülerzahlen können die Container nach 5 Jahren zurückgegeben werden (2013 - 2017). Die Rückgabe der Container kann 2018 noch nicht realisiert werden.

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
16 sonst. ordentl. Aufwendungen	0	0	0	0	75.750	75.750	75.750	75.750	75.750
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75.750</b>	<b>75.750</b>	<b>75.750</b>	<b>75.750</b>	<b>75.750</b>
Planung im Vorjahr	0	0	0	75.750	75.750	75.750	75.750	75.750	75.750
Differenz	0	0	0	-75.750	0	0	0	0	0

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

--



<b>Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>36/2014</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Verringerung der Schülerfahrkosten an den Gymnasien durch andere Schulstrukturen in den benachbarten Kommunen</b>								
<b>Produktbereich</b>	<b>03</b>								
<b>Produktgruppe</b>	217								
<b>Produkt</b>	03.217.01								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 40								
<b>Zuständigkeit Rat/BM</b>	BM								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>									
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein								
<b>Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)</b>									
Durch die Änderung der Schulstruktur in den benachbarten Gemeinden werden in Steinfurt weniger auswärtige Schülerinnen und Schüler an den Realschulen erwartet. ( 2014 - 18.000 €, 2015 - 30.000 , 35.000 € ab 2016)									
<b>Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)</b>									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstl.	0	0	0	0	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>	<b>42.000</b>
Planung im Vorjahr	30.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
Differenz	-30.000	-42.000	-42.000	-42.000	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									
Ausgleich der Maßnahme 2016 zus. Erträge bei der Grundsteuer B, Gewinnabführung StEIn GmbH, Verzicht auf 1 Stelle Bauhof									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>37/2020</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Wegfall der Kostenbeteiligung Fonds Dt. Einheit</b>								
<b>Produktbereich</b>	16 Allg. Finanzwirtschaft								
<b>Produktgruppe</b>	16.611 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen								
<b>Produkt</b>	16.611.01 Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	<b>Fachdienst 20</b>								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	<b>Rat</b>								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
Gesetzliche Regelung endet am 31.12.2019									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
15 Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	987.000	987.000	987.000	987.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>987.000</b>	<b>987.000</b>	<b>987.000</b>	<b>987.000</b>
Planung im Vorjahr	0	0	0	0	0	987.000	987.000	987.000	987.000
Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>38/2018</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Schließung einer weiteren Grundschule</b>
<b>Produktbereich</b>	03 - Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	03.211 - Grundschulen
<b>Produkt</b>	03.211.01 - Grundschulen
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	<b>Fachdienst 65</b>
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	<b>Rat</b>
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

Nach den demografischen Entwicklungen wird erwartet, dass ab 2017/18 an einer Grundschule keine Eingangsklassen mehr gebildet werden können.

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11 Personalaufwendungen	0	0	0	0	10.000	25.000	50.000	50.000	50.000
13 Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen						15.000	25.000	25.000	25.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>40.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>
Planung im Vorjahr	0	0	0	5.000	0	40.000	75.000	75.000	75.000
Differenz	0	0	0	-5.000	10.000	0	0	0	0

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>39/2018</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Verkauf der Villa Fleiter</b>
<b>Produktbereich</b>	01 - innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	01.111 - Verwaltungssteuerung und Servich
<b>Produkt</b>	01.111.07 - Liegenschaftsverwaltung
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	<b>Rat</b>
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

Die Villa Fleiter wird zum Bilanzwert verkauft. Die Abschreibungsbeträge, gemindert um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten entfallen ab 2018. Die Verhandlungen zum Verkauf der Villa laufen derzeit noch.  
 Die Villa Fleiter wurde im Sommer 2017 verkauft.

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
02 Erträge aus der Auflösung von Sopo									
14 bilanzielle Abschreibungen = saldiert	0	0	0	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>
Planung im Vorjahr	0	0	0	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>40/2016</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Erhöhung der Grundsteuer A</b>
<b>Produktbereich</b>	16 - Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	16.611 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
<b>Produkt</b>	16.611.01 - Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	<b>Rat</b>
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

2015 wurde der Hebesatz der Grundsteuer A um 34 Punkte angehoben, hiervon sollen 30 Pkte zus. für den Bau von Wirtschaftswegen verwendet werden. (+3.127 € zur HHkonsolidierung). Um die sog.freie Spitze zu erhalten, wird der Hebesatz für die Grundsteuer A ab 2016 um 4 Punkte erhöht. (+3.236 €)  
 2017 Stufenweise Erhöhung der Grundsteuer A bis 2023 um jeweils 25 Pkte (10 Pkte = 8.000 €)

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
1 Steuern und ähnliche Abgaben	3.127	0	6.363	6.363	6.363	6.363	6.363	6.363	6.363
			20.000	40.000	60.000	80.000	100.000	120.000	140.000
<b>Summe</b>	<b>3.127</b>	<b>0</b>	<b>26.363</b>	<b>46.363</b>	<b>66.363</b>	<b>86.363</b>	<b>106.363</b>	<b>126.363</b>	<b>146.363</b>
Planung im Vorjahr	3.127	6.363	26.363	46.363	66.363	86.363	106.363	126.363	146.363
Differenz	0	-6.363	0	0	0	0	0	0	0

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>41/2015</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Optimierung der Stromkosten für die städt. Gebäude durch Wechsel des Anbieters</b>
<b>Produktbereich</b>	verschiedene
<b>Produktgruppe</b>	verschiedene
<b>Produkt</b>	verschiedene
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 65
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	<b>Rat</b>
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

durch den Wechsel des Stromanbieters nach einem Ausschreibungsverfahren zum 01.07.2014 verringern sich die Stromkosten jährlich um 70.000 €. 2016 - nach aktuellen Erkenntnissen betragen die jährlichen Einsparungen 100.000 €.

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
13 Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>Summe</b>	<b>100.000</b>								
Planung im Vorjahr	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Differenz	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0	0	0	0

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>42/2014</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Wegfall der Erstattungen an den Schulzweckverband Horstmar/Schöppingen</b>								
<b>Produktbereich</b>	03 - Schulträgeraufgaben								
<b>Produktgruppe</b>	03.217 - Gymnasien								
<b>Produkt</b>	03.217.01 - Gymnasien								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 40								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
Im Finanzausgleich werden die Schüler der Nebenstelle des Gymnasiums Arnoldiums in Horstmar nunmehr direkt den Kommunen Horstmar und Schöppingen zugerechnet. Erstattungen sind daher nicht mehr erforderlich.									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
15 Transferaufwendungen	0	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>126.000</b>							
Planung im Vorjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Differenz	0	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>43/2015</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Verringerung der Umlage an den Schulverband der Förderschule</b>								
<b>Produktbereich</b>	03 - Schulträgeraufgaben								
<b>Produktgruppe</b>	03.221 - Sonderschulen								
<b>Produkt</b>	03.221.01 - Sonderschulen								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
<p>Der Schulbetrieb an der Erich-Kästner Schule wurde zum Schuljahresende 2014/2015 eingestellt. Der Kreis Steinfurt als neuer Schulträger hat die Schulgebäude vom Zweckverband gemietet. Die Erträge des Zweckverbands sind so hoch, dass von den beteiligten Kommunen keine Verbandsumlage mehr entrichtet werden muss. Zum 01.01.2016 soll der Zweckverband aufgelöst werden.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
15 Transferaufwendungen	0	0	80.500	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Planung im Vorjahr	0	0	80.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500
Differenz	0	0	0	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>44/2016</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Stellenverringerung im Bauhof</b>								
<b>Produktbereich</b>	01 - Innere Verwaltung								
<b>Produktgruppe</b>	01.111 - Verwaltungssteuerung und Service								
<b>Produkt</b>	01.111.11 - Bautetriebshof								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 68								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
<p>Zur Haushaltskonsolidierung 2016 wurde beschlossen, 1 Stelle im Bauhof auf Dauer nicht nachzubesetzen. Die Kürzung hat zur Folge, dass insbesondere die Bepflanzung und Pflege der Blumenkübel entfällt.                  Der Stellenplan wurde entsprechend korrigiert</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
11 Personalaufwendungen	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>						
Planung im Vorjahr	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0
Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>45/2016</b>
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Gewinnabführung der StEIn GmbH</b>
<b>Produktbereich</b>	16 - Sonstige allg. Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	16.612 - Sonstige allg. Finanzwirtschaft
<b>Produkt</b>	16.612.01 - Sonstige allg. Finanzwirtschaft
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	<b>Rat</b>
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	ja

**Beschreibung der Maßnahme** (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)

Zur Haushaltskonsolidierung 2016 wurde beschlossen, den Gewinn der StEIn GmbH an die Stadt abzuführen.  
 Da der Gewinn niedriger als ursprünglich geplant ausgefallen ist, konnten anstelle der veranschlagten 40.000 € nur 24.607 € eingenommen werden.

In den folgenden Jahren erfolgen keine Ausschüttungen an die Stadt, da die Mittel zur Sanierung des Freibades Burgsteinfurt benötigt werden.

**Konsolidierungsbeiträge** (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
19 Finanzerträge	0	24.607	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>24.607</b>	<b>0</b>						
Planung im Vorjahr	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0
Differenz	0	-15.393	0	0	0	0	0	0	0

**Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis** (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)

<b>Nr. der Konsolidierungsmaßnahme</b>	<b>46/2017</b>								
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>	<b>Erhöhung der Hundesteuer</b>								
<b>Produktbereich</b>	16 - Allgemeine Finanzwirtschaft								
<b>Produktgruppe</b>	16.611 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen								
<b>Produkt</b>	16.611.01 - Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen								
<b>Verantwortliche Organisationseinheit</b>	Fachdienst 20								
<b>Zuständigkeit Rat/ Bürgermeister</b>	Rat								
<b>Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.</b>	-								
<b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	nein								
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen, Stellen)									
Vorschlag: 2017: Erhöhung der Hundesteuer (unverändert seit 2006) von 81 € auf 96 €, Verringerung der Steuerermäßigung für Hunde zur Bewachung landwirtschaftlicher Anwesen von 75 % auf 50 %.									
<b>Konsolidierungsbeiträge</b> (Positiver Wert: Ergebnisverbesserung; Negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)									
<b>Positionen im Ergebnisplan</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>46.000</b>						
Planung im Vorjahr	0	0	0	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Differenz	0	0	46.000	0	0	0	0	0	0
<b>Begründung bei verändertem Konsolidierungsergebnis</b> (Ersatzmaßnahmen, Auswirkungen auf andere Maßnahmen)									



### Auflistung der Konsolidierungsmaßnahmen

Nr.	HSK-Maßnahme Bezeichnung	Ist 2015	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1	Erhöhung Grundsteuer B	109.091	1.319.887	1.455.000	1.730.000	2.005.000	2.100.000	2.440.000	2.770.000	3.200.000
2	Erhöhung der Gewerbesteuer	0	42.723	622.723	622.723	622.723	622.723	622.723	622.723	622.723
3	Vergnügungssteuer (auch Sport- und Pferdewetten)	31.953	30.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	60.000
14	Vollständige Umlage der Kostenerstattungen und -umlagen - Kulturforum	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982
15	Bußgelder ruhender Verkehr	58.492	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16a	Bewirtschaftung der Verbindlichkeiten Umschuldung 20 Jahre (D.Nr. 06-01)	50.000	49.000	48.000	47.000	46.000	45.000	44.000	43.000	42.000
16b	Umschuldung eines Kasssenkredits (Laufzeit 5 Jahre)	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0	0
20	Vermietung von Räumen im Rathaus	19.015	19.015	19.015	19.015	19.015	19.015	19.015	19.015	19.015
21	Personaloptimierung im Rathaus	0	0	135.000	210.000	214.000	217.000	221.000	224.000	228.000
25	Verlustabdeckung Bäder	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
27	Optimierung der Straßenbeleuchtung	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
28	Interkommunale Zusammenarbeit intensivieren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Vorteile durch Einkaufsgemeinschaften nutzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	Reduzierung der Personalaufwendungen an Grundschulen	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31	Reduzierung der Personalaufwendungen an Hauptschulen	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
32	Verringerung der Bewirtschaftungskosten an Grundschulen	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
33	Verringerung der Bewirtschaftungskosten an den Hauptschulen	0	0	0	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
34	Rückgabe der geleasteten Container an der Graf-Ludwig Schule	0	0	0	75.750	75.750	75.750	75.750	75.750	75.750
35	Verringerung der Schülerbeförderungskosten an Realschulen	0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
36	Verringerung der Schülerbeförderungskosten am Gymnasium Borghorst	0	0	0	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
37	Wegfall der Kostenbeteiligung am Fonds Dt. Einheit	0	0	0	0	0	987.000	987.000	987.000	987.000
38	Schließung einer weiteren Grundschule (Verg. und Bewirtschaftungskosten)	0	0	0	10.000	20.000	65.000	125.000	125.000	125.000
39	Verkauf der Villa Fleiter	0	0	0	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
40	Erhöhung der Grundsteuer A	3.127	6.363	26.363	46.363	66.363	86.363	106.363	126.363	146.363
41	Wechsel des Stromanbieters für städt. Gebäude	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
42	Wegfall der Erstattungen an den Schulzweckverband Horstmar/Schöppingen	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
43	Verringerung der Umlage an den Schulverband Förderschule	80.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500

HSK-Maßnahme		Ist	Ist	Plan						
Nr.	Bezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
44	Verzicht auf eine Stelle beim Bauhof		40.000	0	0	0	0	0	0	0
45	Gewinnabführung der StElIn GmbH		40.000	0	0	0	0	0	0	0
46	Erhöhung der Hundesteuer			46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
<b>Summe</b>		<b>1.164.160</b>	<b>2.699.470</b>	<b>3.674.583</b>	<b>4.461.833</b>	<b>4.769.833</b>	<b>5.868.833</b>	<b>6.291.833</b>	<b>6.643.833</b>	<b>7.066.833</b>

Die Aufstellung ist nicht fortlaufend nummeriert, da Altmaßnahmen, die nicht realisiert werden können, aus der Aufstellung genommen wurden

## Darstellung der Sanierungsmaßnahmen nach Haushaltsgliederung

Ertrags- und Aufwandsarten	Produkt	Sach- konto	Ansatz 2015	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e ( M e i l e n s t e i n e )</u>								
				2015 Ist	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>			<b>29.635.850</b>	<b>144.171</b>	<b>1.279.863</b>	<b>2.240.086</b>	<b>2.535.086</b>	<b>2.830.086</b>	<b>2.945.086</b>	<b>3.305.086</b>	<b>3.655.086</b>	<b>4.105.086</b>
Grundsteuer A	16.611.01	401100	241.550	3.127	0	26.363	46.363	66.363	86.363	106.363	126.363	146.363
Grundsteuer B	16.611.01	401200	5.030.000	109.091	1.180.000	1.455.000	1.730.000	2.005.000	2.100.000	2.440.000	2.770.000	3.200.000
Gewerbesteuer	16.611.01	401300	9.060.000		42.723	622.723	622.723	622.723	622.723	622.723	622.723	622.723
Vergnügungssteuer	16.611.01	403100	360.000	31.953	57.140	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Hundesteuer	16.611.01	403200	185.000	0	0	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
<b>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3 Sonstige Transfererträge</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>			<b>33.774</b>	<b>19.015</b>	<b>19.000</b>							
... Vermietung von Räumen im Rathaus (Maßnahme 8)	01.111.04	441100	33.774	19.015	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>			<b>18.898</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>	<b>15.982</b>
...Verwaltungskostenbeitrag Kulturforum (Maßnahme 14)	01.111.04	448300	18.898	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982	15.982
<b>7 Sonstige ordentliche Erträge</b>			<b>170.000</b>	<b>58.492</b>	<b>40.000</b>							
...Bußgelder ruhender Verkehr (Maßnahme 15)	02.122.01	456100	170.000	58.492	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
<b>8 Aktivierte Eigenleistungen</b>												
<b>9 Bestandsveränderungen</b>												
<b>10 Ordentliche Erträge</b>			<b>29.858.522</b>	<b>30.033.747</b>	<b>1.354.845</b>	<b>2.315.068</b>	<b>2.610.068</b>	<b>2.905.068</b>	<b>3.020.068</b>	<b>3.380.068</b>	<b>3.730.068</b>	<b>4.180.068</b>
<b>11 Personalaufwendungen</b>			<b>995.507</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>135.000</b>	<b>315.000</b>	<b>324.000</b>	<b>342.000</b>	<b>371.000</b>	<b>374.000</b>	<b>378.000</b>
... Personalaufw. - Optimierung Rathaus (Maßnahme 21)	01.111.04	501100	239.960	0	0	135.000	210.000	214.000	217.000	221.000	224.000	228.000
...Vergütung tarifl. Beschäftigte Grundschulen (Maßnahme 30)	03.211.01	501200	304.346	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Ertrags- und Aufwandsarten	Produkt	Sach- konto	Ansatz 2015	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e ( M e i l e n s t e i n e )								
				2015 Ist	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
... Vergütung tarifl. Beschäftigte- Grundschulen (Maßnahme 38 zus. Sach- u. Dienstl.)	03.211.01	501200	304.346	0	0	0	5.000	10.000	25.000	50.000	50.000	50.000
... Vergütung tarifl. Beschäftigte Hauptschulen (Maßnahme 31)	03.212.01	501200	146.855	0	0	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Bauhof - 1 Stelle bleibt unbesetzt					40.000							
<b>12 Versorgungs-aufwendungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen</b>			<b>2.209.051</b>	<b>180.000</b>	<b>180.000</b>	<b>180.000</b>	<b>392.000</b>	<b>397.000</b>	<b>427.000</b>	<b>462.000</b>	<b>462.000</b>	<b>462.000</b>
... Bewirtschaftungskosten Grundschulen (Maßnahme 32)	03.211.01	524100	334.000	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
... Aufwendungen für die Erhaltung der Bausubstanz - Grundschulen (Maßnahme 32)	03.211.01	524110	89.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
... Bewirtschaftungskosten Grundschulen (Maßnahme 38 zus. Personalaufwendungen)	03.211.01	524100	317.051	0	0	0	5.000	10.000	40.000	75.000	75.000	75.000
... Bewirtschaftungskosten Hauptschulen (Maßnahme33)	03.212.01	524100	262.000	0	0	0	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
... Stromkosten f. städt. Liegenschaften (Maßnahme 41)		524100	versch.	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
... Unterhaltung von Straßen, Ampeln, Straßenbeleuchtung und Bäumen (Maßnahme 27)	12.541.01	524200	445.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
... Schülerbeförderungskosten Realschulen (Maßnahme 35)	03.241.01	527910	286.000	0	0	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
... Schülerbeförderungskosten Gymnasien (Maßnahme 36)	03.241.01	527910	476.000	0	0	0	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
<b>14 Bilanzielle Abschreibungen</b>			<b>25.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>	<b>25.500</b>
... AfA Villa Fleiter - saldierte Darstellung (Afa - Sopo) (Maßnahme 39)	04.263.01	571100	25.500	0	0	0	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500

Ertrags- und Aufwandsarten	Produkt	Sach- konto	Ansatz 2015	Gepplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)								
				2015 Ist	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>15 Transferaufwendungen</b>				<b>206.500</b>	<b>506.500</b>	<b>506.500</b>	<b>506.500</b>	<b>506.500</b>	<b>1.493.500</b>	<b>1.493.500</b>	<b>1.493.500</b>	<b>1.493.500</b>
... Zuweisung an den Schulzweckverband Horstmar/Schöppingen für die Nebenstelle des Arnoldinums (Maßnahme 43)	03.217.01	531200	0	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
... Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit (Maßnahme 37)	16.611.01	534200	776.200	0	0	0	0	0	987.000	987.000	987.000	987.000
... Umlage an den Schulverband der Förderschule (Maßnahme 44)	03.221.01	537900	0	80.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500	380.500
<b>16 Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>			<b>75.000</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>	<b>515.750</b>	<b>515.750</b>	<b>515.750</b>	<b>515.750</b>	<b>515.750</b>	<b>515.750</b>
... Leasing Schulpavillons Graf-Ludwig Schule (Maßnahme 34)	03.211.01	542300	75.000	0	0	0	75.750	75.750	75.750	75.750	75.750	75.750
... Verlustabdeckung Bäderbetrieb Maßnahme 25)	08.424.01	547220	0	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
<b>17 Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>3.305.058</b>	<b>826.500</b>	<b>1.166.500</b>	<b>1.261.500</b>	<b>1.754.750</b>	<b>1.768.750</b>	<b>2.803.750</b>	<b>2.867.750</b>	<b>2.870.750</b>	<b>2.874.750</b>
<b>18 Ordentliches Ergebnis</b>				<b>30.860.247</b>	<b>2.521.345</b>	<b>3.576.568</b>	<b>4.364.818</b>	<b>4.673.818</b>	<b>5.823.818</b>	<b>6.247.818</b>	<b>6.600.818</b>	<b>7.054.818</b>
<b>19 Finanzerträge</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>						
...Gewinnausschüttung StEIn GmbH					40.000							
<b>20 Zinsen und Finanzaufwendungen</b>			<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>99.000</b>	<b>98.000</b>	<b>97.000</b>	<b>96.000</b>	<b>45.000</b>	<b>44.000</b>	<b>43.000</b>	<b>42.000</b>
... Zinseinsparung durch die Umschuldung von Darlehn/Kassenkrediten (Maßnahme K 16)	16.612.01	551700	0	100.000	99.000	98.000	97.000	96.000	45.000	44.000	43.000	42.000
<b>21 Finanzergebnis</b>				<b>100.000</b>	<b>139.000</b>	<b>98.000</b>	<b>97.000</b>	<b>96.000</b>	<b>45.000</b>	<b>44.000</b>	<b>43.000</b>	<b>42.000</b>
<b>22 Ergebnis der lfd. Verw.Tätigkeit</b>				<b>30.960.247</b>	<b>2.660.345</b>	<b>3.674.568</b>	<b>4.461.818</b>	<b>4.769.818</b>	<b>5.868.818</b>	<b>6.291.818</b>	<b>6.643.818</b>	<b>7.096.818</b>
<b>23 außerordentliche Erträge</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24 außerordentliche Aufwendungen</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ertrags- und Aufwandsarten	Produkt	Sach- konto	Ansatz 2015	<b>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e ( M e i l e n s t e i n e )</b>								
				2015 Ist	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>25 Außerordentliches Ergebnis</b>				0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>26 Ergebnis</b>				<b>30.960.247</b>	<b>2.660.345</b>	<b>3.674.568</b>	<b>4.461.818</b>	<b>4.769.818</b>	<b>5.868.818</b>	<b>6.291.818</b>	<b>6.643.818</b>	<b>7.096.818</b>
<b>27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>				0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>29 Jahresergebnis = Einsparung</b>				<b>30.960.247</b>	<b>2.620.345</b>	<b>3.674.568</b>	<b>4.461.818</b>	<b>4.769.818</b>	<b>5.868.818</b>	<b>6.291.818</b>	<b>6.643.818</b>	<b>7.096.818</b>

### Die freiwilligen Leistungen der Kreisstadt Steinfurt

FD	Produkt / Bezeichnung SK	Leistung	RE 2016	Ansatz		Beendigung möglich		Bemerkung
				2017	2018	durch	zum	
10	01.111.01 Gemeindeorgane 529100	Repräsentationskosten	7.090	17.000	12.000	Ratsbeschluss	2018	vollständiger Verzicht nicht durchsetzbar
10	01.111.01 Gemeindeorgane 549100	Verfügungsmittel Bürgermeister	1.272	1.500	1.500	Ratsbeschluss	2018	vollständiger Verzicht nicht zulässig
10	01.111.01 Gemeindeorgane 549910	Zuschüsse für Internationale Begegnungen	3.551	3.000	3.000	Ratsbeschluss	2018	Vom Rat beschlossene Richtlinien
10	01.111.01 Gemeindeorgane 549910	Mitgliedsbeitrag Rat der Gemeinden und Regionen	0	850	850	Ratsbeschluss	2018	Mitgliedschaften wurden bereits vom Rat überprüft
10	01.111.01 Gemeindeorgane 549910	Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindebund	18.646	18.500	20.000	Ratsbeschluss	2018	Mitgliedschaften wurden bereits vom Rat überprüft
10	01.111.09 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung 529100	Vergleichsring IKVS	5.950	5.950	5.950	Kündigung	2018	Interkommunale Vergleiche - Programm wird zur Ermittlung der Kennzahlen und für den Vor- und Rechenschaftsbericht genutzt.
10	01.111.09 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung 529100	regionaler Twitterdienst	0	0	0	Kündigung (6 Monatsfrist)	2018	Gemeinsame Nutzung und Kostentragung von Stadt, Kulturforum, Smart und Bagno-Kulturkreis Steinfurt e.V. (seit 1-2015 in Eigenregie)
10	01.111.09 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung 529100	Ganzseitige Anzeige in "Das Örtliche"	1.150	1.150	0	Kündigung	2018	Die Anzeige wurde zunächst verkleinert und ab 2018 ganz eingestellt.

06

FD	Produkt / Bezeichnung SK	Leistung	RE 2016	Ansatz		Beendigung möglich		Bemerkung
				2017	2018	durch	zum	
10	11.538.01 Abwasserbe- seitigung 549910	Beitrag zur ATV	4.684	4.700	4.700	Kündigung	2018	Die Mitgliedschaft soll insbes. Wegen der Beratungsleistungen bestehen bleiben
10	13.551.01 Park- und Gartenanlagen 531800	Zuschuss an den Verein der Vogel- und Ziergeflügel- liebhaber für die Voliere an Raestrups Teich	330	330	330	Ratsbeschluss	2018	jahrelange Gewohnheit
20	01.111.05 Finanzverwaltung 549900	Bürgerhaushalt	0	0	0	Ratsbeschluss	sofort	Ratsbeschluss vom 08.06.2005 - Vorlage 145/2005 – seit 2013 gekürzt auf 1.000 €, ab 2016 0 €
20	01.111.07 Liegenschafts- verwaltung 529100	Werbeaufwendungen für städt. Grundstücke	0	3.000	3.000	Ratsbeschluss	sofort	Der Hauptausschuss beschloss den Ansatz 2014 auf 5.000 € zu erhöhen. (zur besseren Vermarktung der Immobilien)
20	04.263.01 Musikschule 531300	Umlage Kulturforum – Bereich Musikschule	340.950	375.400	448.500	Ratsbeschluss		Beim Ausscheiden sind die Dienstkkräfte des Zweckverbandes zu übernehmen, die aufgrund des Austritts nicht mehr beschäftigt werden können. Schrittweise Senkung des Zuschusses in Absprache mit den übrigen Kommunen des Zweckverbandes
20	08.424.01 Eigene Sportanlagen	Verlustabdeckung StEIn GmbH (Bäder)	0	0	0	Ratsbeschluss		2013 wurde die StEIn GmbH gegründet. Mit dem steuerl. Querverbund sollen die städtischen Zuschüsse entfallen. Bei der Aufgabe der Bäder würden die Überschüsse der Stadtwerke an die Stadt abgeführt und könnten für andere kommunale Aufgaben eingesetzt werden. Das Schließen der Bäder verursacht erhebliche Kosten (a.o. Afa, ...).

FD	Produkt / Bezeichnung SK	Leistung	RE 2016	Ansatz		Beendigung möglich		Bemerkung
				2017	2018	durch	zum	
20	15.571.01 Wirtschafts- förderung 531700	Übernahme des Defizits für den Bürgerbus – Nettoaufwand -	0	20.000	5.000	Ratsbeschluss		Ratsbeschluss vom 14.04.2011 - Vorlage 10/2011 - Beschaffung neues Fahrzeug
30	02.126.01 Brandschutz 531800	Feuerwehr - Zuschuss zur Sterbekasse der FW- Hinterbliebenen	2.100	2.100	2.100	Ratsbeschluss		
30	02.126.01 Brandschutz 541200	Feuerwehr - Ausbildung im ehrenamtl. Bereich/sonst. Veranstaltungen	19.689	25.000	25.000	Ratsbeschluss		
30	02.126.01 Brandschutz 549900	Feuerwehr - Zuschuss zur Kameradschaftskasse	16.436	15.000	17.000	Ratsbeschluss		Zuschuss wurde ab 2013 von 8.000 € auf 13.000 € erhöht
40	04.252.01 Museen, Sammlungen, Ausstellungen 531800	Zuschuss Heimatverein für Stadtmuseum BF	4.420	4.420	4.420	Jährl. Kündigung möglich		Zuschuss wird seit 2003 gewährt
40	04.252.01 Museen, Sammlungen, Ausstellungen 528100	Museum - Einrichtungsgegenstände	0	1.600	1.600	sofort		Gewohnheit
40	04.272.01 Bücherei verschiedene	Schließung der Bücherei	227.000	199.717	226.878	Ratsbeschluss		Haushaltsverbesserung erst langfristig erzielbar (vorhandenes Personals, Unterhaltungskosten), ohne Leitungsstelle ab 6/2017, 2017 wurde die Leitungsstelle in der Bücherei neu besetzt.

FD	Produkt / Bezeichnung SK	Leistung	RE 2016	Ansatz		Beendigung möglich		Bemerkung
				2017	2018	durch	zum	
40	04.281.01 Heimatspflege 549910	Heimatspflege - Mitgliedsbeitrag Oudheimer Twente	0	0	0	Kündigung		
40	06.362.01 Jugendarbeit verschiedene	Einstellung der eigenen Jugendarbeit.	143.398	144.522	153.965	Ratsbeschluss		Stellennachbesetzung mit 30 Std./Woche geplant
40	06.366.01 Einrichtungen der Jugendarbeit 531800	Einrichtungen der Jugendarbeit - Einstellung der Bezuschussung der freiwilligen Offenen Kinder- und Jugendarbeit	205.134	210.600	215.800	Ratsbeschluss		
40	03.367.01 Jugendarbeit 531800	Zuschuss Erziehungsberatungsstelle	12.588	15.800	15.800	Ratsbeschluss		
40	13.554.01 Natur- und Landschaftspflege 531800	Zuschüsse für Hollicher Mühle und Niedermühle	2.300	2.300	2.300	Vereinbarung vom 06.12.90/22.05.91 bzw. Ratsbeschluss aus 2002	Im Mitgliedsbeitra g ist die Lieferung einer monatlichen Fachzeitschrift enthalten.	
50	05.351.01 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege 549910	Mitgliedsbeitrag für den Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge	214	215	0	schriftliche Erklärung mindestens 3 Monate vor Ende des Kalenderjahres.		Mitgliedschaft wurde gekündigt.

FD	Produkt / Bezeichnung SK	Leistung	RE 2016	Ansatz		Beendigung möglich		Bemerkung
				2017	2018	durch	zum	
50	13.554.01 sonstige soziale Angelegenheiten 531800	Der Zuschuss an die Suchtberatungsstelle	13.500	13.500	13.500	Der Zuschuss an die Suchtberatungsstelle wurde durch Beschluss des ASJFG vom 25.01.2006 mit 13.500 € in den Haushalt eingestellt.		Die Verw. hatte 2006 die komplette Streichung des seinerzeitigen Zuschusses von 24.000 € vorgeschlagen.
50	05.351.01 sonstige soziale Angelegenheiten 549900	Senioren- und Ausländerbeirat, Beirat für Menschen mit Behinderung	1.302	2.300	2.300	Beschluss ASJFG	31.12.2016	
61	05.351.01 sonstige soziale Angelegenheiten 537200	Umlage Zweckverband bevorzugtes Erholungsgebiet	0	0	0	Beschluss ASJFG		Der Zweckverband wurde aufgelöst
61	14.561.01 Umweltschutz 527900	Umweltschutz - Lokale Agenda 21	4.556	3.000	3.000	Ratbeschluss	sofort	
61	14.561.01 Umweltschutz 529100	energetische Sanierung von Quartieren - Eigenanteil	0	8.815	6.280	Ratsbeschluss	sofort	Maßnahme wurde 2017 nicht umgesetzt und wird daher für 2018 mit einem geringeren Leistungsumfang neu veranschlagt.
63	13.554.01 Natur- und Landschaftspflege 527900	Denkmaltag	176	500	500	Verwaltung	sofort	
66	13.551.0 Park- und Gartenanlagen  verschiedene	Unterhaltung von Springbrunnen auf Spielplätzen und in Park- und Gartenanlagen	25.000	25.000	25.000	Gewohnheit		die Kosten für Strom, Wasser und Abwasser sowie Unterhaltungs- u. Reinigungsarbeiten werden auf verschiedene Konten verteilt. (Springbrunnen <b>Graf-Arnold-Platz</b> , Stein-Furt, Dumter Str., Kirchplatz, Auf dem Schilde)

FD	Produkt / Bezeichnung SK	Leistung	RE 2016	Ansatz		Beendigung möglich		Bemerkung
				2017	2018	durch	zum	
II a	15.571.01 Wirtschafts- förderung 543190	Altstadtmanagement Burgsteinfurt	0	0	0	Ratsbeschluss vom 18.07.2013 - Vorlage 313/2013		Darstellung der Eigenanteile, Auftrag ist vergeben
II b	15.571.01 Gemeindestraßen 91100	Möblierung Innenstadt Burgsteinfurt	4.421	0	0	Ratsbeschluss	jederzeit	dient zur Unterstützung der ehrenamtl. Aktivitäten des Arbeitskreises Stadtmarketing
II b	12.541.01 Gemeindestraßen 91100	Möblierung Innenstadt Borghorst	0	0	0	Ratsbeschluss	jederzeit	dient zur Unterstützung der ehrenamtl. Aktivitäten des Arbeitskreises Stadtmarketing
II b	12.546.01 Parkeinrichtungen 531800	Zuschuss Personalkosten Radstation	0	0	0	Ratsbeschluss		
II b	15.571.01 Wirtschafts- förderung 547220	Verlustabdeckung GRIPS	13.765	10.000	10.000	Bindung durch Ratsbeschluss Laufzeit 20 Jahre lt. Ratsbeschluss vom 05.05.2012	2032	evtl. Verlustausgleich wg. Mietausfall, max.. 60.000 € jährl.,
II b	15.571.01 Wirtschafts- förderung 549900	Wirtschaftsförderung	14.916	20.000	20.000	Ratsbeschluss	jederzeit	
II b	15.571.01 Wirtschafts- förderung 549910	Mitgliedsbeiträge LEADER, EUREGIO u.a.	6.530	5.800	6.600	Ratsbeschluss	durch Kündigung spätestens am 30.06. des Jahres	
II b	15.575.01 Fremdenverkehr 531800	Zuschuss an die Smart – ehem. Steinfurt Touristik e.V.	172.584	219.409	208.058	Ratsbeschluss – vgl. Vorlage 321/2014, 1. Ergänzung	durch Kündigung frühestens ab 2020	2017 Kürzung auf 204.409 € durch Verfügung Aufsichtsbehörde

FD	Produkt / Bezeichnung SK	Leistung	RE 2016	Ansatz		Beendigung möglich		Bemerkung
				2017	2018	durch	zum	
II b	04.261.01 Theater 531800	Zuschuss an den Bagno- Kulturkreis zur Programmdurchführung	42.500	42.500	42.500	Ratsbeschluss	30.06.2020	der Zuschuss zur Durchführung des Kulturprogramms in der Konzertgalerie, ab 2015 jährlich 42.500,- Euro
II b	04.262.01 Muisikpflege 531800	Vereinszuschüsse für besondere kulturelle Veranstaltungen	3.488	3.600	3.600	Ratsbeschluss	jederzeit	fördert ortsbezogene Programme und Projekte, die als Ergänzung zum herkömmlichen Kulturangebot durchgeführt werden
II b	04.262.01 Muisikpflege 527900	Kosten für eigene Veranstaltungen	737	2.000	2.000	Ratsbeschluss	jederzeit	den Kosten stehen die Einnahmen der eigenen Veranstaltungen gegenüber, ab 2015 übernimmt die SMarT diese Aufgaben, 2013 und 2014 lagen die Einnahme über Ausgaben
II b	04.281.01 Heimatspflege 531800	Zuschuss Umzug Kinderkarneval	0	0	0	Ratsbeschluss		wurde eingestellt
<b>Summe:</b>			<b>1.320.377</b>	<b>1.429.078</b>	<b>1.513.031</b>			

wird zukünftig nicht mehr bei den freiw. Leistungen aufgeführt

40	06.365.01 Tageseinrichtungen für Kinder 531800	Keine Übernahme von Trägeranteilen bei den Kindergärten	524.866	675.000	820.000	Beendigung der Vereinbarung	Vertragslauf- zeiten 20 - 30 Jahre	Kündigungsfristen sind zu beachten, Aufgaben würden vom Kreis übernommen und über Kreisumlage refinanziert
----	---	---	---------	---------	---------	--------------------------------	--	---

## Finanzplanung bis 2023

Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Steuern und ähnliche Abgaben	39.063.629	39.781.400	41.331.300	42.992.600	44.278.379	45.703.783
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.779.239	28.866.823	22.722.423	23.433.823	23.791.823	24.156.983
+ Sonstige Transfererträge	683.000	523.500	421.000	10.000	10.000	10.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.664.871	11.709.871	11.687.871	11.688.870	11.688.870	11.688.870
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.011.560	1.009.660	1.010.160	1.017.960	1.017.960	1.017.960
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.840.709	3.929.833	3.968.959	4.038.088	4.038.088	4.038.088
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.462.475	5.886.537	2.263.315	2.265.451	2.265.451	2.265.451
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>93.505.483</b>	<b>91.707.624</b>	<b>83.405.028</b>	<b>85.446.792</b>	<b>87.090.571</b>	<b>88.881.135</b>
- Personalaufwendungen	-16.963.018	-17.323.673	-17.741.676	-18.059.897	-18.511.394	-18.974.179
- Versorgungsaufwendungen	-1.700.000	-1.739.950	-1.780.839	-1.822.689	-1.868.256	-1.914.963
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistu	-21.104.878	-19.884.794	-12.448.937	-12.076.423	-12.197.187	-12.319.159
- Bilanzielle Abschreibungen	-8.425.992	-8.425.992	-8.425.992	-8.425.992	-8.425.992	-8.425.992
- Transferaufwendungen	-34.886.908	-36.419.120	-36.355.103	-37.243.482	-37.943.822	-38.660.085
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.605.249	-5.386.458	-5.326.273	-5.278.993	-5.332.162	-5.385.871
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-88.686.045</b>	<b>-89.179.987</b>	<b>-82.078.820</b>	<b>-82.907.476</b>	<b>-84.278.813</b>	<b>-85.680.249</b>
+ Finanzerträge	149.500	149.500	149.500	149.500	149.500	149.500
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendunge	-5.975.000	-6.010.000	-4.930.000	-2.160.000	-2.260.000	-2.510.000
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5.825.500</b>	<b>-5.860.500</b>	<b>-4.780.500</b>	<b>-2.010.500</b>	<b>-2.110.500</b>	<b>-2.360.500</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.006.062</b>	<b>-3.332.863</b>	<b>-3.454.292</b>	<b>528.816</b>	<b>701.258</b>	<b>840.386</b>